Ufo-ähnliches Fachmarktzentrum

A uf dem ehemaligen Gelände der französischen Kaserne in Baden-Baden entstand mit "Shopping Cité" ein futuristisches Fachmarktzentrum. Es besteht aus zwei runden, einem Ufo ähnelnden Gebäudeteilen, die durch eine Passage verbunden sind. Jedes Gebäude hat einen Radius von 65,00 m. Eine Konstruktion aus Kalzipbahnen umhüllt seitlich die runden Baukörper. Außerdem überdeckt sie auf beiden Baukörpern sichelförmig einen Teil der jeweiligen, über dem Zentrum befindlichen Parkplatzfläche. Die walzgerundeten und konischen Kalzipbahnen prägen die Ufo-Optik und geben dem Gewerbebau zusätzlich Profil.

Montiert wurden etwa 13000 m² Fassadenfläche durch das Fachunternehmen B. Schlichter GmbH & Co. KG aus Lathen/Ems.

Tragwerk aus gebogenen Stahlbindern

Die Konstruktion des Tragwerks besteht aus gebogenen Stahlbindern HEA 360 im Bereich der Kalotte und HEA 220 für die Umfassungswand. Die Binderradien betragen 57,04 bis 3,79 m und stehen in konischem Verlauf in einem Abstand von 3,00 bis 6,00 m zueinander. In den Bereichen der Umfassungswände wurde die Kalzipfassade zur Außenseite hin mit Holzlamellen verkleidet und dabei ca.

9000,00 m Lärchenholz in den Abmessungen 6,00 x 18,00 cm verbaut bzw. auf den Bördelstegen der Kalzipbahnen befestigt. Als Tragschale der Fassade dient horizontal montiertes Trapezprofil TR 160/250 und 85/280 in Blechstärken von 0,88 bis 1,25 mm, mechanisch befestigt mit Hilti-Setzbolzen.

Gerundete und konische Bahnen

Die besondere Herausforderung bestand in der Herstellung einer in zwei Dimensionen gerundeten Fassadenfläche. Daraus ergaben sich gerundete und konische Kalzipbahnen. Zur Produktion mussten sie theoretisch ermittelt und be-



Projektdaten des Fachmarktzentrums in Baden-Baden: 63 100 m² BGF, 202 000 m³ BRI, 23 000 m² Mietfläche, 58 000 m² Grundstücksfläche

rechnet und dann auf der Baustelle sauber auf der vorab aufgebrachten Unterkonstruktion auf Klipps befestigt werden. Die Montage der mit einer korrosionsfesten Aluminiumlegierung beschichteten Profiltafel erfolgt durch eingebördelte Spezialklipps, ohne dass die Dachhaut durchbrochen wird. Die Verbördelung bewirkt eine kraftschlüssige, dauerhafte Verbindung.

www.ifbs.de